

und der Franzose mußte, durch die Wirkungslosigkeit seiner Schläge bei diesem Eisenmenschen demoralisiert, in der vierten Runde die Waffen strecken. Beide schätzen sich persönlich heute noch hoch ein, und Dempsey bemerkte sogar einmal, daß Carpentier der ritterlichste Gegner war, dem er je im Ring gegenüberstand.

Das kann er jedoch von seinem letzten Gegner um den Weltmeistertitel, dem Argentinier Luis Angel Firpo, bestimmt nicht behaupten. Dieser Kampf hat eine

kleine Vorgeschichte. Als sich Dempsey nach seinem Siege über den Franzosen nach Europa einschiffte, erwartete ihn Firpo an der Reling und bat ihn, sobald er zurückkomme, mit ihm um den Titel zu kämpfen. Firpo war damals noch ein „Greenhorn“, ein Anfänger, von dem man nur sehr wenig hörte, und deshalb hielt Dempsey die Sache für Scherz und verabschiedete sich freundschaftlichst von dem jungen Argentinier.

Fortsetzung auf Seite 137



Dempsey (mit Kopfschutz) vor einer Übungsstunde
Rechts sein Vater